

**Lied:** Gott gab uns Atem, damit wir leben. / Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, dass wir verstehn. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. *1982 Eckart Bücken, BG 111, 1-3; Mel. 280*

**Fürbitten:** Wir beten zum liebenden, barmherzigen, heiligen, allmächtigen, guten und treuen Gott und singen gemeinsam jeweils dazwischen: ***Kyrie eleison, Kyrie eleison Kyrie eleison!*** *BG S. 45*

**Vaterunser / Schlusspruch:** In prophetischer Hoffnung heißt es von Jesus Christus: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. *Jesaja 42,34*

**Lied:** Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass uns hinfort nicht schade / des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns sei hier und dorte / dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertes Licht; / dein Wahrheit uns umschanze, / damit wir irren nicht.

Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehre.

*1627 Josua Stegmann, BG 656, 1-4; Mel. 39.3*

**Segen / G:** In Jesu Namen. Amen.



Gottesdienst zum  
Ökumenischen Tag der Schöpfung  
in der Wandelhalle im Kurpark  
Bad Boll am 4. September 2022

**Die Liebe Gottes  
versöhnt und eint  
die leidende Schöpfung**

**Lied:** Singt dem Herrn nah und fern, / rühmet ihn mit frohem Schall. / Das Alte ist vergangen, / das Neue angefangen. / Lasst uns stets neu beginnen, / auf sein Lob uns besinnen. / Es vermehre seine Ehre, / was da lebet, was da schwebet / auf der Erde überall.

Was nur kann, stimme an: / Gottes Name werd erhöht. / Lasst euer Loblied wandern / von einem Tag zum andern, / die Menschen ohn Aufhören / von seinem Heil zu lehren. / Alle Werke seiner Stärke / sagt den Heiden, singt mit Freuden, / die ihr seine Wunder seht.

*1977 Günter Balders, BG 1036, 1.2; Mel. 329*

**Gebetsruf** – *jeweils mit Vorsänger und Gemeindeantwort:*

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft. *Refr. aus BG 731; Mel. 270*

- Wir beten für Gesundheit.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

- Wir beten für das Wetter.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

- Wir beten für Gemeinschaft.

Gebetsruf: Komm, Heiliger Geist ...

**Kyrie:** Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen. / Dein gnädig Ohr neig her zu mir / und meiner Bitt es öffne. / Denn so du willst das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan, / wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen; / auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertes Wort. / Das ist mein Trost und treuer Hort; / des will ich allzeit harren. *1524 Martin Luther, BG 717, 1.3; Mel. 267.15*

**Psalm:** *Gebet nach Psalm 1*

- L: Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen  
noch tritt auf den Weg der Sünder,  
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,
- G: sondern hat Lust am Gesetz des HErrn  
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!
- L: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,  
und seine Blätter verwelken nicht.
- G: Und was er macht, das gerät wohl.  
So kennt der HErr den Weg der Gerechten,  
aber der Gottlosen Weg vergeht.

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

### **Glaubensbekenntnis**

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Komm her, beladnes Herz! / An meinem Herzen findest du Ruh für allen deinen Schmerz.« / Ich kam zu ihm, so wie ich war: / beladen, müd und matt; / und hier bei ihm, da fand ich Ruh. Mein Herz nun Frieden hat.

*1892 »Reichslieder«, BG 1049, 1; Mel. 283*

**Schriftlesung:** Hoffnung angesichts von Vergänglichkeit *Römer 8,18-28*

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Wer durstig ist, der komm, / und wer kein Geld hat, trinke nur umsonst vom Lebensstrom!« / Ich kam und fand den Lebensquell / bei Jesus und ich trank; / da lebte meine Seele auf. Nun singt mein Lied ihm Dank.

*1892 »Reichslieder«, BG 1049, 2; Mel. 283*

**Schriftlesung:** vom Strom des Lebens *Offenbarung 22,1-5*

Ich hörte Jesu Wort und Ruf: »Ich bin das Licht der Welt; / in Finsternis blick auf zu mir, so wird dein Weg erhellt.« / Ich schaute auf und fand in ihm / den hellen Morgenstern / und wandre nun in seinem Licht zur Heimat bei dem Herrn.

*1892 »Reichslieder«, BG 1049, 3; Mel. 283*

**Predigt:** Jesu Gleichnis vom verlorenen Sohn *Lukas 15, 11-5*

